



Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Wer kennt nicht die Aussage, daß man Juristerei studiert haben müßte
Und natürlich Medizin
Nicht zu vergessen Politikwissenschaften
Sowie Finanzwesen

Um sich helfen zu können und nicht ein hilfloser Spielball der totalitären,
Übermacht mehr zu sein.

Ich kann nicht auf alles eine Antwort geben – aber doch Anregungen
- von denen noch weitere auf meiner website

<http://www.freiheitistsselbstbestimmtesleben.de/>

aktuell <http://www.freiheitistsselbstbestimmtesleben.de/naturrecht.htm>
zu finden sind.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Nehmen wir mal den Bereich der Schwarzkittel:
Recht .. ! .. Was für ein Recht ? .. Gibt es überhaupt 1 Recht ?

Wer wurde noch nicht mit Rechtsfragen konfrontiert ..
Als Kind eine Scheibe eingeworfen oder mit dem Fußball zersplittern
lassen ..
Die Eltern erledigten diese Rechtsfrage für das rechtsunmündige Kind ..
mit vlt. anderen Folgen zu Hause – dies schmerzhaft, ein wenig später.





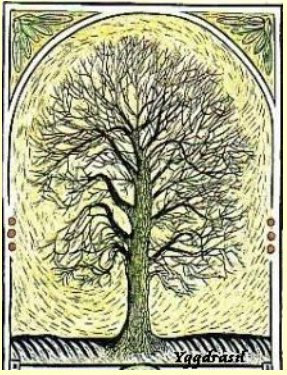
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Egal ob als Kind oder Erwachsener: jeder Kauf - sei es eines Bonbons, einer Brotes oder der Traumvilla ist ein Rechtsgeschäft im Handel.

Grundsätzlich ist auch solch ein Rechtsgeschäft eine Vereinbarung

- mit entsprechenden Freiheiten (diese werden bei Unternehmen durch deren AGBs vordefiniert); erst wenn Rechtsstreitigkeiten aufkommen, werden die „übergeordneten“ Rechtsquellen und -Auffassungen bemüht.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Unter Menschen und Ehrenleuten gilt nach wie vor der Handschlag als das einzig Echte und Gültige.

Besucht einmal einen Vieh- oder Pferdemarkt: es wird hart gefeilscht und immer wieder die Hand angeboten; erst mit dem Handschlag des Handelspartners wird der Kauf perfekt und ist immer bindend.

Es braucht da kein Blatt Papier (*welches nur einem Anwalt einiges von dem vereinbarten Zahlungsmittel, welches irrtümlich in deutscher Sprachverwirrung als Geld bezeichnet wird, in die Taschen spülen könnte*), denn alles wurde besprochen

- und sollte sich einer der Beiden nicht an die Vereinbarung halten, braucht dieser im kommenden Jahr erst gar nicht mehr auf den Markt zu kommen.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

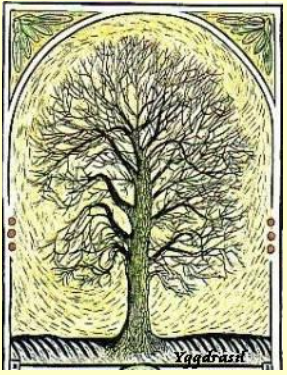
Dies ist wahre Gerechtigkeit

- hier ist alles tatsächlich öffentlich (öffentliches Recht) und die bereitete Entehrung führt zum Ausschluß aus der Gemeinschaft der ehrenwerten Menschen (Frage: hat die BR in D öffentliches Recht ?)
- Menschen welche über tatsächliche Menschenwürde verfügen.

Ganz natürlich wird dieses von Kindern weitestgehend praktiziert, also gelebt: für fünf Murmeln darfst Du in meinem Plantschbecken mitspielen
- aber nicht reinkeln.

Dabei ist im Gegensatz zum € Murmeln eine echte harte Währung.

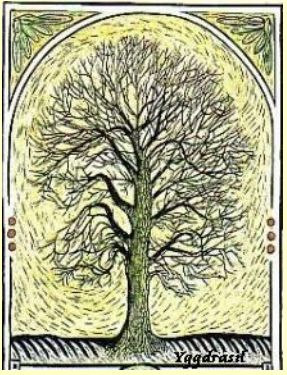




Was ist eine Währung ?
- es entstammt der Bedeutung von wahr und Wert und steht ebenso für ‚Gewährleistung‘
- also eine *Leistung* steht dem aufgedruckten Wert gegenüber.
Naturalwahrung kennen wir aus eigener Erfahrung oder vom TV: Zigaretten in der JVA oder auf dem Schwarzmarkt.

Was braucht es für eine Währung ? - eine **staatliche Zentralbank**, welche die Kontrolle über die Währung als staatlich geregeltes Geldwesen inne hat.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Ein Zahlungsmittel dient dem Tausch!

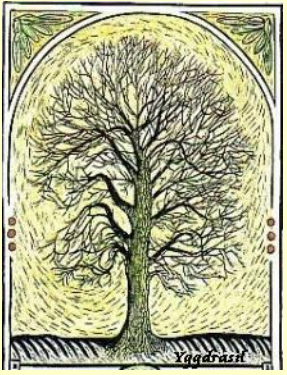
Es hat als bedruckte (Bank)Note keinen eigenen Wert,

sondern steht für das Recht, etwas zu erwerben.

So wird der € vom Käufer dem Verkäufer übergeben,
um Waren oder Dienstleistungen zu erwerben.

Es bedarf hierfür weder Staatlichkeit noch hoheitliche Befugnisse; daß
der Verkäufer den € annimmt ist reine Vereinbarung. Ändert sich die
Vereinbarung, bekommt man für den € - Schein nicht einmal mehr
einen Hosenknopf - dies ist bei Zigaretten, Murmeln und
Gold / Silber anders.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Deshalb steht der € als gesetzlich vereinbartes Zahlungsmittel nur für das **Recht**, etwas zu erwerben; aber der € steht für keinen Wert und stellt keinen echten Wert dar !

Daher macht es keinen Sinn auf dem Konto €'s zu horten.
Vor dem 1. Teil des Weltkrieges war Geld und Währung immer rückgedeckt - man sprach von Geldreserven, welche den stabilen Wert der Währung garantierte.

Jedoch ist mit Geld, welches stabil für einen Wert (Goldmark ab 1871) steht, kein solcher Krieg durchführbar - dafür mußte die Goldkoppelung beendet werden - wie es vor etwas 100 Jahren geschah.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Am 22. Juli 1944 wurde mit der Konferenz von Bretton Woods dies durch feste Wechselkurse mit dem US-Dollar als Leitwährung durch die Vereinbarung von Finanzministern und Notenbankgouverneuren von 44 Staaten ersetzt.

In der Folge wurde die Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) sowie die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung geschaffen - zusätzlich zur Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ oder BIS, heute die Zentralbank von 132 Landeszentralbanken, auch der EZB), welche u.a. durch Hilmar Schacht in den dreißigern gegründet wurde.





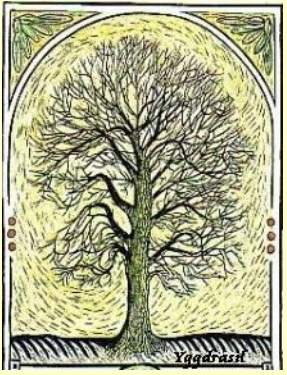
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

All diesem begegnen wir beim ESM wieder EINRICHTUNG DES EUROPÄISCHEN STABILITÄTSMECHANISMUS (ESM) - GRÜNDE:

- (6) Der ESM wird bei der Bereitstellung der Finanzhilfe sehr eng mit dem Internationalen Währungsfonds („IWF“) zusammenarbeiten. Eine aktive Beteiligung des IWF, sowohl auf fachlicher als auch auf finanzieller Ebene, wird in jedem Fall angestrebt.
- (8) ... die Regierungsvertreter der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben die Vertragsparteien dieses Vertrages ermächtigt, die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank („EZB“) mit der Wahrnehmung der in diesem Vertrag vorgesehenen Aufgaben zu beauftragen.
- (9) Wenn ein ESM-Mitglied Finanzhilfe erhält, wird je nach Einzelfall und im Einklang mit der IWF-Praxis **eine Beteiligung des Privatsektors** in angemessener und verhältnismäßiger Form **angestrebt**.

Eingedenk dessen haben die Staats- und Regierungschefs festgelegt, dass der ESM – vergleichbar mit dem IWF – den Status eines bevorrechtigten Gläubigers haben wird, wobei akzeptiert wird, dass der IWF gegenüber dem ESM als Gläubiger vorrangig ist – so wird (W Schäuble) das Bankprinzip Umgekehrt, pervertiert: der Bankkunde wird vom Treugeber zum Gläubiger





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Artikel 4 Aufbau und Stimmrechte

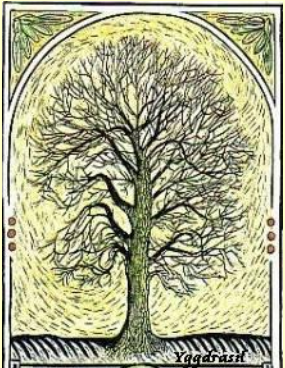
1. Der ESM hat einen Gouverneursrat, ein Direktorium, einen Geschäftsführenden Direktor ..

KAPITEL 6. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DEN ESM

Artikel 27 Rechtsstellung des ESM, Immunitäten und Vorrechte

1. Um dem ESM .. werden im Hoheitsgebiet jedes ESM - Mitglieds die Rechtsstellung, Immunitäten und Vorrechte gewährt, die in diesem Artikel festgelegt sind. ..
2. Der ESM besitzt volle Rechtspersönlichkeit; er verfügt über volle Rechts- und Geschäftsfähigkeit für (a) den Erwerb und die Veräußerung von unbeweglichem und beweglichem Vermögen, (b) den Abschluss von Verträgen, (c) das Anstrengen von Gerichtsverfahren und
3. Der ESM, sein Eigentum, seine Finanzmittel und Vermögenswerte genießen .. umfassende gerichtliche Immunität, ..
4. Das Eigentum, die Finanzmittel und Vermögenswerte des ESM sind .. von Zugriff durch Durchsuchung, Beschlagnahme, Einziehung, Enteignung und jede andere Form der Inbesitznahme, Wegnahme oder Zwangsvollstreckung durch Regierungshandeln oder auf dem Gerichts-, Verwaltungs- oder Gesetzesweg befreit.
5. Die Archive des ESM und alle ihm gehörenden oder in seinem Besitz befindlichen Dokumente im Allgemeinen sind unverletzlich.
6. Die Räumlichkeiten des ESM sind unverletzlich.
8. .. das gesamte Eigentum sowie alle Finanzmittel und Vermögenswerte des ESM von Beschränkungen, Verwaltungsvorschriften, Kontrollen und Moratorien jeder Art befreit.
9. Der ESM ist von allen Verpflichtungen nach dem Recht der einzelnen ESM-Mitglieder zur Genehmigung oder Zulassung als Kreditinstitut, Anlagedienstleister oder sonstige genehmigte, zugelassene oder bestimmten Regelungen unterliegende Einrichtung befreit.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Artikel 30 Immunitäten von Personen

1. Die Gouverneursratsmitglieder, .. Direktoren, .. und das Personal genießen Immunität von der Gerichtsbarkeit hinsichtlich der in ihrer amtlichen Eigenschaft vorgenommenen Handlungen und Unverletzlichkeit in Bezug auf ihre amtlichen Schriftstücke, ..
2. Die Immunitäten aufgrund dieses Artikels werden im Interesse des ESM gewährt.

Der Gouverneursrat kann in dem Ausmaß und **unter den Bedingungen, die er bestimmt**, die aufgrund dieses Artikels gewährten Immunitäten aufheben.

Der IWF - also am 22. Juli 1944 in Bretton Woods gegründet - fordert, daß bei Inanspruchnahme von ESM - Geldern die Bürger ihr Erspartes verlieren (siehe dazu die Sendungen des staatlichen Fernsehens im April 2013 - Spareinlagen über € 100.000) - nichts ist vor dem ESM sicher

(Lastenausgleichsgesetz, wodurch hypothekenfreie, durch versteuertes Einkommen erarbeitete Eigenheime wieder durch Bank und Grundbuch belastet werden, Verlust der Spareinlage, um sich ein Zimmer in einem gehobenen Altenheim zu sichern, ..), dessen oberstes Gremium durch Immunität uneingeschränkt machen kann, was es will.





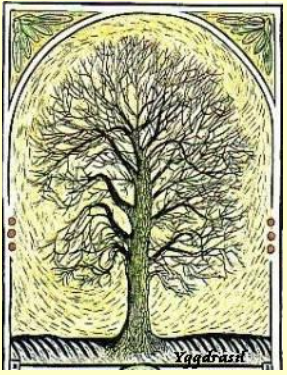
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Welches Recht hat ein Bürger eines ESM Mitgliedstaates auf die durch harte Arbeit erworbene Absicherung seines Alters ? - keinerlei Rechte ! Er hat alle seine Rechte an seine Politikern mitsamt seiner Stimme abgegeben.

Aber da gab es etwas, mit 100% Fairness für beide Seiten: Fei Lun - das fliegende Rad - das älteste Währungssystem der Welt, eine Währung ohne Geld - dezentralisiert.

Jeder kreiert zinsfreien Kredit für Jedermann im China (entstanden vor 9000-11000 Jahren) mit einer Vielfalt autonomer Märkte, mit eigenen Währungssystemen, die alle kreditbasiert funktionierten [Prof. KURODA Akinobu (Oriental Culture, University of Tokyo)].





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Das ‚fliegende Rad‘ / chinesisches ‚Fei Lun‘ hat als Logo ein aus 5 Flügeln bestehendes Speichen - Rad; dies bedeutet frei übersetzt soviel wie ‚frei wie ein Vogel - geschlossener Wirtschaftskreislauf - fair für alle‘.

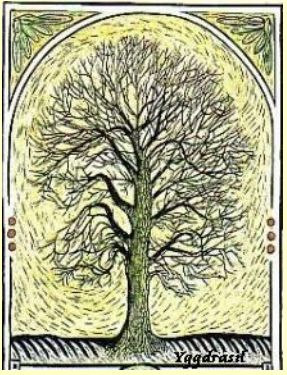
Die 5 Speichen des Rades standen für die 5 chinesischen Elemente. In das 555 Büchlein trug man die gewährten Kredite ein; bei Rückzahlung wurden sie gestrichen (dezentralisiertes, zinsfreies Geld des Volkes, ohne die Banken oder Staat). 555 bedeutet soviel wie 50:50 fair für beide Seiten.

Die dritte 5 bedeutet absolut fair.

555 bedeutet deshalb 100% Fairness für beide Seiten.

Beim Tod des Familien - oberhauptes, wurde der Kredit gelöscht; damit wurde die Familie entlastet.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

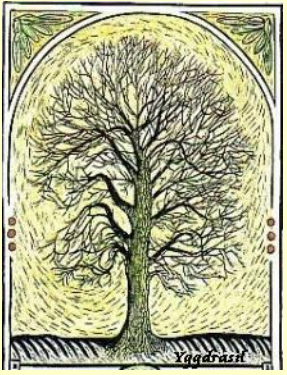
Wiederum - eine Vereinbarung unter Menschen, die mit Würde einander begegneten und sich als Teil einer Gemeinschaft verstanden, in welcher das korrekte, ehrenvolle Miteinander zuoberst stand.

Der chinesische Kaiser war gezwungen worden, durch verlorene Kriege, Silber als international anerkanntes Tauschmittel einzusetzen (anstelle Fei Lun) als Folge des 200 Jahre währenden Opiumkrieges der BEC und er mußte dieses „Handelshaus“ mit aufgezwungenem Silber bedienen.

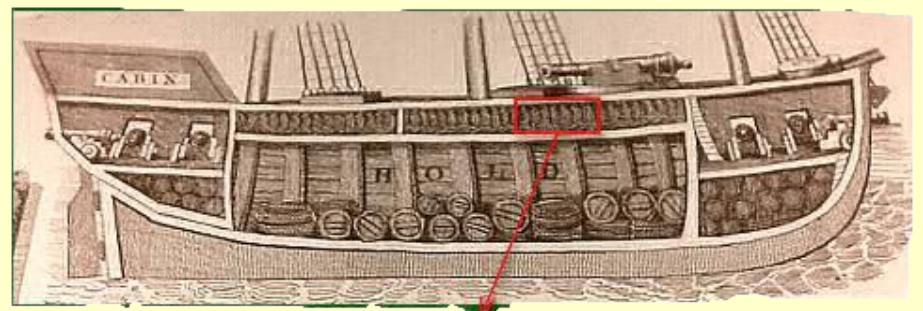
Opium macht depressiv.

Aber es diente der Gewinnmaximierung der BEC / bEIC (british East India company - deren Ableger verschiffte die durch islamische Sklavenhändler in die Sklaverei verschleppte Afrikaner; diejenigen, welche zu schwach für die Überfahrt waren, wurden noch am Strand erschlagen, maximal 60% überlebten die Überfahrt





- sie harrten in ihren eigenen Fäkalien und zwischen den Totgeburten und Toten bis zu 6 Wochen bei enormer Hitze aus; auf den Baumwollfeldern kamen 10% = 16 Millionen Afrikaner an (aus BEC soll das Komitee der 300 entstanden sein - wobei auch der Senat von Rom aus 300 Patriziern gebildet wurde).



Welches Recht haben wir hier ?
Das einzig gültige:
das Faustrecht.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Bis auf die verbindliche Vereinbarung zwischen Menschen mit Würde und Ehre gibt es nur und ausschließlich die Illusion von Recht - überall auf dieser Welt.

Zitat: [wiki/Fiktion_\(Recht\)](#) - *Als Fiktion bezeichnet die Rechtswissenschaft die Anordnung des Gesetzes, tatsächliche oder rechtliche Umstände als gegeben zu behandeln, obwohl sie in Wirklichkeit nicht vorliegen. Hierbei kann die Fiktion das genaue Gegenteil der tatsächlichen Umstände als rechtlich verbindlich festlegen. **Eine Fiktion kann deshalb im Prozess auch nicht widerlegt** oder entkräftet werden, da sie definitionsgemäß vom tatsächlichen Sachverhalt abweicht. Das Wort „**gilt**“ ist in Gesetzestexten ein Indiz für das Vorliegen einer Fiktion, sie kann sich aber auch in Legaldefinitionen verbergen. Keine Fiktion liegt vor, wenn etwas als verbindlich anzusehen ist, was nur möglicherweise den tatsächlichen Umständen nicht entspricht. Dann handelt es sich vielmehr um eine unwiderlegliche gesetzliche Vermutung*





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

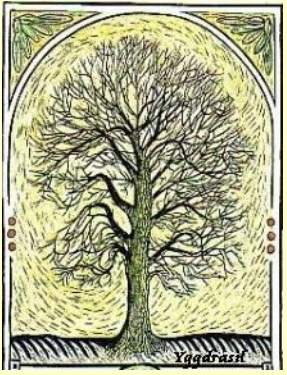
Wie schon der € eine Vereinbarung nach gesetzlichen Bestimmungen ist, so ist auch jede Gerichtsver - Handlung eine Vereinbarung „*etwas als verbindlich anzusehen ist, was nur möglicherweise den tatsächlichen Umständen entspricht*“, funktioniert damit unabhängig von Tatsachen und somit getrennt bzw. losgelöst von Wahrheit und Gerechtigkeit

- jede Gerichts-**Verhandlung** auf dieser Welt.

Denn was heißt Verhandlung ?

- nichts anderes, als über eine noch zu treffende Vereinbarung zu verhandeln
- genau wie auf dem Pferdemarkt. Jedoch im Gericht mit dem Unterschied, daß nicht 2 gleichwertige Vertragspartner sich begegnen, sondern daß im Interesse des Brötchengebers von Richter und Staatsanwalt - also der Bundesrepublik in Deutschland - vorgefertigte Entscheidungen verkauft werden - der unfreiwillige Käufer ist der Angeklagte.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Wie ist dieses möglich ?

Durch das Löschung des EG BGB §8 welcher identisch zum BGB §6 ist.

BGBEG Ausfertigungsdatum: 18.08.1896

Art 8 Entmündigung (weggefallen)

<http://www.gesetze-im-internet.de/bgbeg/BJNR006049896.html>

BGB Ausferti-

gungsdatum:

18.08.1896

§§ 3 bis 6

(weggefallen)

Der ursprüngliche Wortlaut

beider:



Bürgerliches Gesetzbuch §§ 1 bis 6.

§ 6. Entmündigt kann werden:

1. wer infolge von Geisteskrankheit oder von Geisteschwäche seine Angelegenheiten nicht zu besorgen vermag;
2. wer durch Verschwendung sich oder

seine Familie der Gefahr des Notstandes aussetzt;

3. wer infolge von Trunksucht seine Angelegenheiten nicht zu besorgen vermag oder sich oder seine Familie der Gefahr des Notstandes aussetzt oder die Sicherheit anderer gefährdet.

Die Entmündigung ist wieder aufzuheben, wenn der Grund der Entmündigung wegfällt.

<http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/BJNR001950896.html>



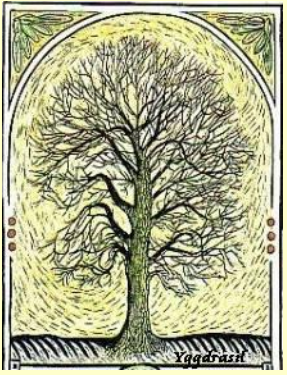
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Ein Volk, welches bereits entmündigt wurde,
kann nicht mehr entmündigt werden!

Wer bzw. wann wurde entmündigt ?

Die Aussage der Alliierten, daß von Seiten der Deutschen / von deutschem Boden kein Krieg mehr ausgehen darf, beruht darauf, daß ein Volk, *welches aus dem Grauen des 1. Teils des Weltkrieges nichts gelernt hat* (auch wenn durch Hungerblockade etc. das Alleinschuldanerkenntnis erzwungen wurde), *grundsätzlich und für immer als unmündig zu betrachtet ist* - der hier verbotene Revisionismus der Weltgeschichte, das Verbot der Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit bei einer Überprüfung der *politisch korrekten historischen Wahrheit* an einer der von der Bundesrepublik kontrollierten Universitäten (die hierzu auch in anderen Ländern Europas installierten Straftatbestände sind eine Pervertierung jeden Rechts, da hier Wahrheit) führt nur zu jahrelanger Haft; oder anders ausgedrückt:





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

wer in der Bundesrepublik in Deutschland die Wahrheit sagt, wird mit Gefängnis bestraft!

Nur der wehrfähige Mann ist uneingeschränkt rechtsfähig !

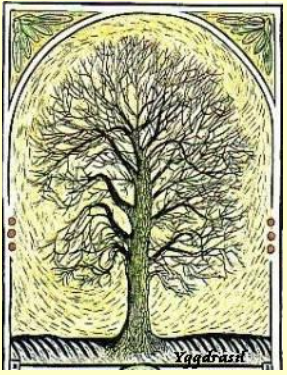
Des Weiteren werden Jahrtausende alte Rechtsauffassung auch im 21. Jahrhundert noch angewandt (code civil nach Justinian). So begegnen wir überall dem Vogt; dieser war schon zu allen Zeiten der Sachwalter - im Mittelalter insbesondere der weltliche Vertreter von Geistlichen, Kirchen, Klöstern und vertrat diese vor Gericht sowie nach außen.

Er verwaltete das Kirchengut und die weltlichen Rechte.

Sein Name leitet sich vom lat. `(ad)vocatus` ab, der Hinzu-/Herbeigerufener; Rechtsbeistand, der schützende weltliche Sachwalter eines Menschen oder einer Kirche.

Dabei war der Vogt auch Leiter von Verwaltung und sowie des Gerichts eines größeren (Reichsguts-)Bezirkes.





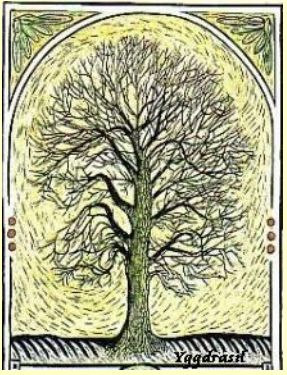
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Nach mittelalterlicher Rechtsauffassung war nur der wehrfähige Mann uneingeschränkt rechtsfähig.

Alle anderen Personen brauchten einen Wehrfähigen als Vormund, Vertreter => Anwalt. Die `Vogtei` bezeichnet den Machtbereich / das Amtsgebäude eines Vogtes: Schutzgewalt mit Befugnis, andre so zu schützen und so zu vertreten, daß **diese dadurch in ein Abhängigkeitsverhältnis** versetzt werden.

Das deutsche Volk wird sicher nicht einem wehrfähigen Mann gleich gesetzt und ist daher niemals uneingeschränkt rechtsfähig; so wird ihm ein Vogt zwingend zur Seite gestellt. Diesen Vogt kennen wir heute als Advocat(us) --- auf deutsch Anwalt (unser heutiger Vogt kann auch in Form eines Landrates auftreten). Da das deutsche Volk nicht wehrfähig ist, ja sogar entmündigt und nicht einmal uneingeschränkt rechtsfähig, wurde der Rechtsanwaltszwang eingeführt.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

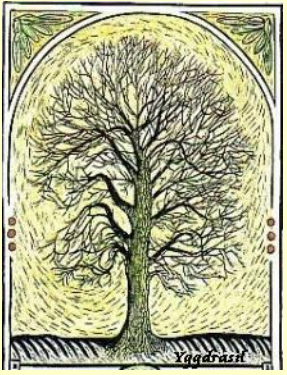
Es ist immer der Anwalt für alle Rechtsauskünfte zu kontaktieren und nur dieser hat uneingeschränktes Rederecht vor Gericht - dieses nicht nur in der BR in D, sondern auch in Österreich, ... - denn auch den Österreichern ist als Teil der Achsenmächte auf immer das Wort in ihrem Gericht entzogen worden.

Aber .. wenn auch dies nicht mehr als nur Schein ist ?

Zitat: [wiki/Unam_Sanctam](https://de.wikipedia.org/wiki/Unam_Sanctam) - die Bulle: Unam Sanctam

(lat.: Eine heilige (Kirche)), wurde am 18. November 1302 von Papst Bonifatius VIII. erlassen. Diese Bulle ist die umfassendste Begründung einer aus dem Papst-Primat abgeleiteten päpstlichen Weltherrschaft in geistlichen wie in weltlichen Angelegenheiten. .





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Sie beginnt mit den Worten: „Die eine heilige, katholische und apostolische Kirche müssen wir im Gehorsam des Glaubens annehmen und festhalten“ ..
„Nun aber erklären wir, sagen wir, setzen wir fest und verkünden wir: Es ist zum Heile für jegliches menschliche Wesen durchaus unerlässlich, dem römischen Papst unterworfen zu sein“

Bonifaz VIII. forderte die Unterordnung der Monarchen.

Das "weltliche Schwert" untersteht dem "geistlichen Schwert"; dieses wird vom Papst eingesetzt: das geistliche wird **von** der Kirche geführt und das weltliche **für** die Kirche. Darüber hinaus soll die geistliche über die weltliche Gewalt Recht sprechen, wobei sie selbst nur Gott verpflichtet ist (so erklärte der Papst Bonifatius VIII. den König Philipp IV. dem Schönen von Frankreich für abgesetzt).





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

So heißt es auch bis heute im Liber Pontificalis „... *dass Du der Vater der Fürsten und Könige, der Lenker des Erdkreises .. bist*“.

- damit wurde der unbegrenzte Machtanspruch der Päpste durch göttliche Legitimation - als „Vicarii Iesu Christi“
- erneuert und ist damit die Schattenmacht / Schattenregierung hinter jeder "staatlichen Verwaltung" - die Universalherrschaft des Vatikan, dem alle Menschen ohne jede Ausnahme unterworfen sind





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

- gleichgültig welcher Religion sie scheinbar angehören; sie sind ebenfalls entmündigt. So zeigen die Kronen und der Reichsapfel zu oberst ein Kirchenkreuz und die Kaiser wie Könige werden durch die Bischöfe in ihren Stand erhoben sowie getraut (im Angesicht Gottes).

Zurück zur Ausgangsfrage: Recht .. ! ..

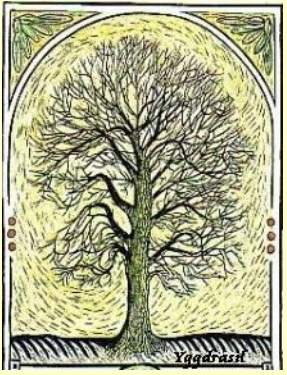
Was für ein Recht ? .. Gibt es überhaupt 1 Recht ?

Muß diese nicht erweitert werden:

wer hat überhaupt das Recht auf Rechte ?

Sind Recht, Rechte und Rechtsauffassung durch Gesetze überhaupt mit Tatsachen, Wahrheit, Gerechtigkeit vereinbar ?





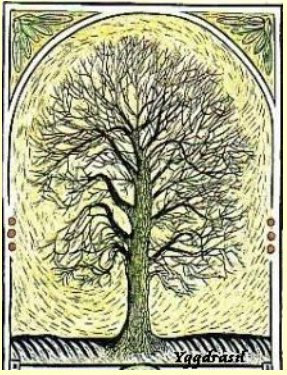
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Für mich stellt dieser Ausschnitt Michelangelos Deckenfresco in der Sixtinischen Kapelle der Lebensfunke Gottes, des universellen Bewußtseins dar.

Dieses zeigt, daß das Leben nicht willkürlich besteht / entsteht, sondern immer in einen kosmischen Plan eingebunden ist; alle Widrigkeiten dienen der Ausbildung von Fertigkeiten.

So heißt es nicht umsonst:
„der raue Nordwind schuf
die Wikinger“ laut den
den Geschichtsbüchern
die gefürchteten brand-
schatzenden Mörder,
welche das Festland
Europa überfielen.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

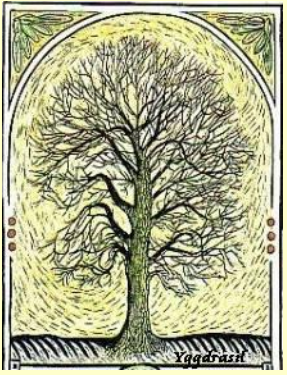
Ihre Kraft und Unerschrockenheit versetzte alles in Angst und Schrecken - ohne den rauen Nordwind wäre sie vlt. Weicheier geworden ?

Kein Muskel - auch nicht des Gehirns - entsteht oder bleibt kraftvoll, wenn dieser untrainiert ist - egal wie schmerzhaft jede Bewegung sein mag - aber eben ohne die Anstrengung verkümmert alles - gerade so wie dieses Deutsche Volk in Folge von Lüge und reeducation.

Wenn nun die Menschheit sich Freiheit wünscht, dann muß es zuerst den Prozeß der Selbstverantwortung, des eigenverantwortlichen Handelns wieder erlernen und ein würdevolles Verhalten praktizieren - denn Freiheit ist nichts anderes als ein Synonym für Verantwortung.

Die heutigen Personen(aus-weis)Inhaber und die Bewohner des Bundesgebietes begegnen allen Anderen mit Verachtung sowie „leidenschaftlich“ mit betrügerischer Vorteilsnahme.





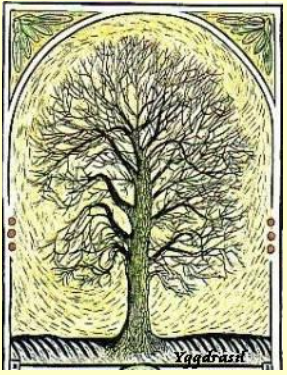
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

- nicht umsonst sagt man: jedem Volk die Politiker, die es verdient, denn diese sind nicht mehr als ein Spiegel der eigenen Gesellschaft.

Wenn die Deutschen zu 6% noch ihren Politikern vertrauen, dann hat es in die eigene Gesellschaft, die Gemeinschaft des Volkes der Deutschen auch kein höheres Vertrauen als ebenfalls 6%.

Wollen die Völker der Welt, die Deutschen, Österreicher, etc. nicht mehr durch Politiker, Mitglieder des Council on foreign Relation, den Bilderbergern, Päpsten etc. entmündigt werden, müssen sie sich ihrer Wurzeln erinnern und sich durch ihr Verhalten nach dem Grundsatz: „was Du nicht willst, was man Dir tu, das füge keinem Anderen zu“ (Christian Thomasius (*1.1.1655, † 28.09.1728) die Regel des Ehrbaren - Honestum) ihr Recht, als Menschen behandelt zu werden, erst wieder verdienen.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

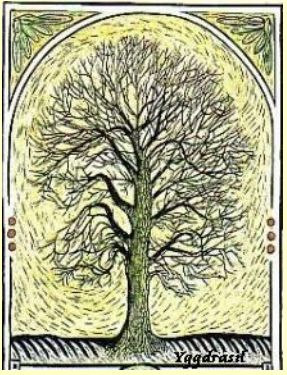
Erst dann ist auf Sie - das unwandelbare und für alle Menschen gültige göttliche, ewige Recht (Thomas von Aquin) wieder anwendbar - vorher nicht.

Die heutigen Nachfahren der Wikinger sind hier auf einem exzellenten Weg: sie haben sich Ihre Wurzeln, welche dieselben wie die der Deutschen sind: den **Ting** wieder entdeckt und praktizieren diese Form der Entscheidungsfindung in Gemeinschaften => www.tingg.eu

- wie es auch seit Jahrhunderten bis zum heutigen Tage in der Schweiz in den Gemeinden Clarus und Appenzell gemacht wird.

Ende Teil 1





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Thema Recht

Hier nun das Völker – Kriegs – Recht:

Wer kennt die Bedeutung des Begriffs
debellatio ?

- was bedeutet es, wenn eine debellatio
vorliegt ?





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Warum wird dieses so vehement von allen Seiten, welche in engem Kontakt zu den Alliierten stehen, abgestritten (zitierte Aussage: Werner Peters sagt, das mit der Debellatio wäre Blödsinn, und er bespräche seine Entscheidungen mit den Alliierten aus Heidelberg.) ?

Warum wird immer nur von der bedingungslosen Kapitulation, aber nie von den Konsequenzen gesprochen?

Zitat - Buch: Potsdam Abkommen S.33: *Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands durch die Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen und durch die Provisorische Französischen Republik*
5. Juni 1945

Die deutschen Streitkräfte zu Lande, zu Wasser und in der Luft sind vollständig geschlagen und haben bedingungslos kapituliert, und Deutschland unterwirft sich allen Forderungen, die ihm jetzt oder später auferlegt werden. Es gibt in Deutschland keine zentrale Regierung, die fähig wäre, die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung, für die Verwaltung des Landes .. zu übernehmen.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Unter diesen Umständen ist es notwendig, Vorkehrungen für die Aufrechterhaltung der Ordnung in Deutschland und für die Verwaltung des Landes zu treffen.

Die Vertreter der obersten Kommandobehörden, die mit der Vollmacht ihrer betreffenden Regierungen und im Interesse der Vereinten Nationen handeln, geben die folgende Erklärung ab: Die Regierungen übernehmen die oberste Regierungsgewalt in Deutschland, einschließlich aller Befugnisse der deutschen Regierung, des Oberkommandos der Wehrmacht und der Regierungen, Verwaltungen oder Behörden der Länder, Städte und Gemeinden. Die Übernahme zu den vorstehend genannten Zwecken der besagten Regierungsgewalt und Befugnisse bewirkt nicht die Annektierung Deutschlands.

Die Regierungen .. werden später die Grenzen Deutschlands festlegen.

Kraft der obersten Regierungsgewalt verkünden die Alliierten Vertreter die folgenden Forderungen, die sich aus der vollständigen Niederlage und der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands ergeben und denen Deutschland nachzukommen verpflichtet ist:

Artikel 12 Die Alliierten Vertreter werden nach eigenem Ermessen Streitkräfte und zivile Dienststellen in Deutschland stationieren

Artikel 13 a) In Ausübung der obersten Regierungsgewalt werden die vier Alliierten Regierungen diejenigen Maßnahmen treffen, die Sie zum künftigen Frieden und zur künftigen Sicherheit für erforderlich halten, darunter auch die vollständige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands..





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

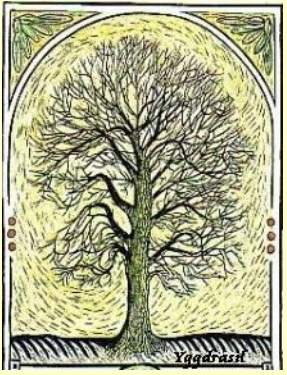
Was fällt auf: es wird immer nur von Deutschland aber nicht vom Reich (sei es Weimar etc.) gesprochen ! Dabei steht Deutschland für den Raum und nicht für das Völkerrechtssubjekt eines Staates/Reichs!

- oft hört man die Argumentation, daß die Waffen - S S nicht kapituliert hätte - aber das Oberkommando hat dies getan
- es gab keinerlei zeitliche Begrenzung - siehe die Bundesvereinigungs G

Die Aussage *Die Übernahme bewirkt nicht die Annektierung Deutschlands* schließt nur den räumlichen Bereich ein und ist damit konform dem wiki / Briand-Kellogg-Pakt - ein völkerrechtlicher Vertrag zur Ächtung des Krieges vom 27. August 1928 - und der Simson-Doktrin von 1932 nach der die Annexion völkerrechtlich unzulässig ist.

=> dies schließt jedoch die *debellatio* nicht aus





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Nicht nur Carlo Schmidt oder das BVerfG spricht von den Alliierten als den Okkupationsmächten ...

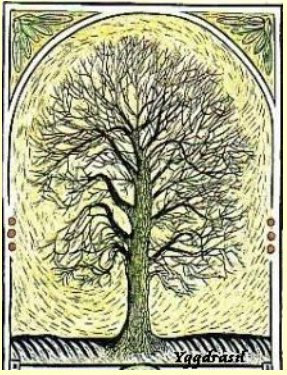
Was wurde also okkupiert ?

Der Boden, die Ackerscholle auf der wir stehen: Deutschland.

Was ist durch die bedingungslose Kapitulation und die Übernahme der obersten Regierungsgewalt erloschen ? Der Staat, die Rechtsperson, das **Völkerrechtssubjekt Deutsches Reich** !

Wie nennt man dies nach klassischem Völkerrecht ? **debellatio** !





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Wie wirkt sich dies aus ?

genauso wie bei einer GbR, einer OHG, einer GmbH oder AG etc.

wenn die juristische Person der Firma nicht mehr da ist (und eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist immer eine eigenständige juristische Person – ein Staat ist immer auch eine Gebietskörperschaft d.ö.R.) - bspw. durch Konkurs, dann laufen alle Gläubigerforderungen ins Leere !

Daher ist es so außerordentlich wichtig, zwischen den rechtspositivistischen, juristischen Konstrukten und dem fühlbaren, anfaßbaren Tatsachen zu unterscheiden !

- der Boden, auf dem ich stehe, kann ich anfassen
- dieser kann auch nicht einverleibt werden; einen **Buchwert = Staat, Firma** etc. kann man übernehmen.

Was sind dann die Menschen darauf ?





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Dies ist ebenso aufzuteilen wie Scholle und KdöR: der Mensch als lebendiges, beseeltes Wesen mit seinem Körper kann man nur in der Versklavung = Subjugation „einverleiben“ (siehe Naturrecht und ILC); den Buchwert = natürliche Person bekommt man durch Übernahme seiner Aktie - sprich Übergabe / Übertragung der Geburtsurkunde in den Human Stock Exchange der eigenen (us Börse) Handelsbilanz (UCC); dazu muß man den Körper keinen cm bewegen, sondern nur willfähige Aufpasser (Politiker, Juristen, Richter, Polizei, ..) haben, welche dafür sorgen, daß der maximale Profit aus dem Körper ausgeschlachtet wird.

Wenn nun in der UCC filing form etwas eingetragen wird bzw. nach UCC Regelung pfandrechlich beansprucht wird, dann wird (bspw. Pfand gegen Gericht(vollzieher)) dessen bzw. das hinterlegte Volksvermögen (GG Art. 34) an / auf den Hauptkriegsgegner übertragen.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Laßt uns noch ein wenig die Rechtsperson betrachten; in wiki wird man umgeleitet, zur Rechtsfähigkeit _ (Deutschland) Rechtsfähigkeit ist die Fähigkeit, selbstständig Träger von Rechten und Pflichten zu sein. Die Rechtsfähigkeit des Menschen ist Ausdruck seiner personalen Würde.
<http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/BJNR001950896.html>

BGB Ausfertigungsdatum: 18.08.1896

§ 1 BGB:

Die Rechtsfähigkeit jedes Menschen beginnt mit Vollendung der Geburt.

1 1) Beginn der Rechtsfähigkeit. – a) Jeder Mensch ist rechtsfähig, ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Geschlecht od Herkunft. Die RFähigkeit kann dem Menschen dch behördl od gerichtl Entsch nicht aberkannt werden; sie kann auch nicht dch eine Verzichtserklärung ihres Trägers aufgehoben od beschränkt werden. Soweit ausländ Recht völkerrechtswidrig natürl Pers (Sklaven) die RFähigkeit vorenthält, ist es gem EG 6 nicht zu beachten.



Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Nun die Frage: wie kann es sich ein rechtspositivistisches Konstrukt erlauben, dem Menschen etwas zu oder ab zu sprechen ?
- dieses Vorgehen / diese Vorstellung ist absurd

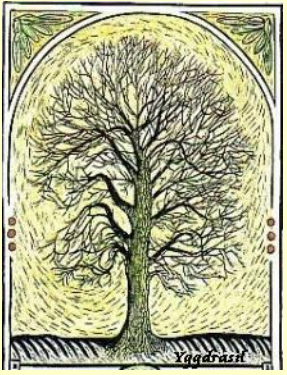
Das BGB Standardwerk Palandt definiert: Personen sind Subjekte von Rechten und Pflichten - das entscheidende Merkmal ist die Rechtsfähigkeit (diese kann dem Menschen nicht vom Gesetzgeber verliehen werden).
Im nachfolgenden Satz wird ohne Begründung oder Hin-/Herleitung die natürliche Person mit dem Menschen gleich gesetzt.

Palandt

Abschnitt 1. Personen

Überblick

1) **Begriff.** Das BGB unterscheidet natürl (§§ 1 ff) u JP (§§ 21 ff). Den Oberbegriff Pers versteht es nicht im rechtsethischen, sond in einem rechtstechn Sinn: Pers sind Subjekte von Rechten u Pfl. Das für den PersBegriff des BGB entscheidende Merkmal ist damit die **Rechtsfähigkeit**, dh die Fähigk, Träger von Rechten u Pfl zu sein (hM). Bei den natürl Pers geht das BGB als selbstverständl davon aus, dass jeder Mensch ohne Rücksicht auf Stand, Geschlecht od Staatsangehörig rfäh ist. Darin komsmt richtig zum Ausdr, dass die RFähigk dem Menschen nicht vom Gesetzgeber verliehen wird, sond dem Gesetz vorgegeben ist. Dagg ist die JP eine Zweck-schöpfng des Gesetzes (Einf 1 v § 21); ihre RFähigk beruht ausschließl auf der Anerkenng dch die ROrdng.



Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Konsequenz:

wenn etwas unter Betreuung gestellt wird - dann immer nur die Person, denn die **NICHT** vom Gesetzgeber verliehene Rechtsfähigkeit des Menschen kann von diesem oder einem seiner Beamten auch nicht aberkannt werden - dies ist aber eine zwingende Erfordernis, um jemanden unter Betreuung stellen zu können.

Um im obigen Metapher zu verbleiben: das Aktienpapier (Person) kommt in die Klappe, da der Mensch mit seinem Körper nicht über obiges unterrichtet ist, daß es ihn gar nicht betreffen kann, geht er treu & brav mit.

wiki/Völkerrechtssubjekt Ein Völkerrechtssubjekt ist ein **Rechtssubjekt** im Völkerrecht, also ein Träger völkerrechtlicher Rechte und Pflichten, dessen Verhalten unmittelbar durch das Völkerrecht geregelt wird Völkerrechtssubjekte sind: a.) Originäre (geborene) Völkerrechtssubjekte Ihnen haftet ihre Völkerrechtsfähigkeit aus sich selbst heraus an (Staaten im VR - Sinne).





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

< originäre VRS bedürfen des Menschen !

b.) Derivative (gekorene) Völkerrechtssubjekte.

Sie leiten ihre Völkerrechts-fähigkeit aus der Rechtsfähigkeit ihrer Gründungssubjekte ab.

< Buch von T. Schweisfurt => V §5: **Schein**staaten - widersprechen dem Völkerrechtssubjekt - Prinzip

Nur ein (Völker -) Rechtssubjekt kann eine Rechtsperson mit Rechtsfähigkeit und damit Träger von Rechten sein. Ist dies nicht gegeben, dann könnte es ein Rechtsobjekt sein (etwas mit dem man im Recht etwas „tut“).

*Damit legal Gesetze erlassen werden können, braucht es den Gesetzgeber, welcher natürlich über hoheitliche Befugnisse verfügen muß - er muß ein Rechtssubjekt und damit uneingeschränkt als **staatliches Völkerrechtssubjekt** rechtsfähig sein.*





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

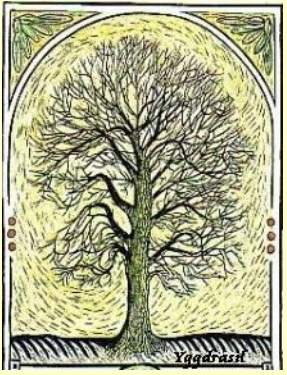
Dies sind tatsächlich nur und ausschließlich originäre Völkerrechtssubjekte.

Das Vwvfg - insbesondere §34 - §45 dreht sich um die Wirkung von Gesetzen und Verhaltensvorschriften für „Beamte“ gegenüber den Bewohnern des Bundesgebietes, denn jede einzelne ihrer Handlungen sind - sobald es Bewohnern des Bundesgebietes trifft - nach außen gerichtet. Die typischen Handlungen von Beamten sind hoheitlicher Art .. was braucht es dafür ? - das originäre Völkerrechtssubjekt, welches die BR in D nicht ist.

Deutschland war zuletzt ein anerkanntes Völkerrechtssubjekt 1913 (ggfls bis 31.7.1914 - kaum mehr ab 9. November 1918 und sicher nicht mehr mit der Unterzeichnung des Versailler Diktates). Daher beziehen sich (Haus-/Brand) Versicherungen auf 1914 und das StAG auf RuStAG vom Juli 1913.

Nur ein Träger von Rechten und Pflichten (Rechtsperson / Rechtssubjekt) kann Verordnungen / Anordnungen und Gesetze erlassen





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Die typischen Handlungen von Beamten sind hoheitlicher Art .. was braucht es dafür ?

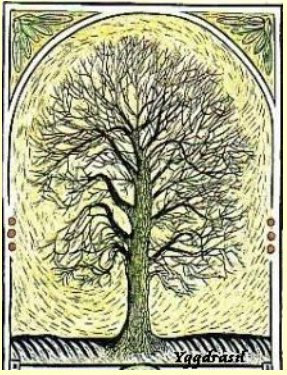
- das originäre Völkerrechtssubjekt, welches die BR in D nicht ist.

Deutschland war zuletzt ein anerkanntes Völkerrechtssubjekt 1913 (ggfls bis 31.7.1914 - kaum mehr ab 9. November 1918 und sicher nicht mehr mit der Unterzeichnung des Versailler Diktates). Daher beziehen sich (Haus-/Brand) Versicherungen auf 1914 und das StAG auf RuStAG vom Juli 1913.

Nur ein Träger von Rechten und Pflichten (Rechtsperson / Rechts- subjekt) kann Verordnungen / Anordnungen und Gesetze erlassen

Worüber muß dieses VRS verfügen ?





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

- denn nur dieser verfügt über Rechtsfähigkeit / Rechtssubjektivität und Hoheitlichkeit.

Deshalb kann die BR in D (laut GG von 1949) nur die Staatsangehörigkeit als Deutsche(r) gemäß RuStAG 1913 auf ihrem Briefkopf (*als einzige zur Verfügung stehende Verwaltung*) bestätigen.

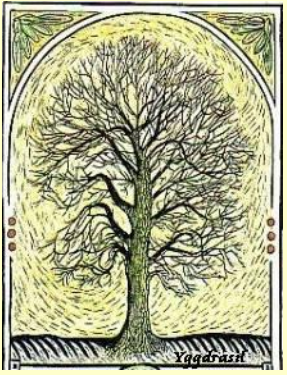
Sie verfügt selbst über keine eigene bundesrepublikanische Staatsangehörigkeit.

Carlo Schmidt September 1948: *„Auch die jetzt freigegebene Schicht der ursprünglich voll gesperrten deutschen Volkssouveränität ist nicht das Ganze, sondern nur ein **Fragment**.*

Um einen Staat im Vollsinn zu organisieren, muß die Volks-souveränität sich in ihrer ganzen Fülle auswirken können.

Wo nur eine fragmentarische Ausübung möglich ist, kann auch nur ein Staatsfragment organisiert werden.





Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz

vom 22. Juli 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc.

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Erster Abschnitt. Allgemein Vorschriften.

§ 1.

[1] Deutscher ist, wer die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaat (§§ 3 bis 32) oder die unmittelbare Reichsangehörigkeit (§§ 3 bis 35) besitzt.

§ 2.

[1] Elsass-Lothringen gilt im Sinne dieses Gesetzes als Bundesstaat.

[2] Die Schutzgebiete gelten im Sinne dieses Gesetzes als Inland.

Zweiter Abschnitt. Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate.

§ 3.

[1] Die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate wird erworben

durch Geburt (§ 4),

durch Legitimation (§ 5),

durch Eheschließung (§ 6),

für einen Deutschen durch Aufnahme (§§ 7, 14, 16),

für einen Ausländer durch Einbürgerung (§§ 8 bis 16).

§ 4.

[1] Durch die Geburt erwirbt das eheliche Kind eines Deutschen die Staatsangehörigkeit des Vaters, das

uneheliche Kind eines Deutschen die Staatsangehörigkeit der Mutter.

[2] Ein Kind, das in dem Gebiet eines Bundesstaates aufgefunden wird (Findelkind), gilt bis zum Beweise des Gegenteils als Kind eines Angehörigen dieses Bundesstaats.

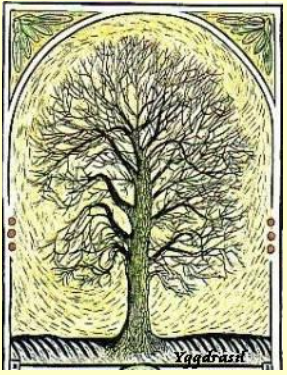
§ 5.

[1] Eine nach den deutschen Gesetzen wirksame Legitimation durch einen Deutschen begründet für das Kind die Staatsangehörigkeit des Vaters.

§ 6.

[1] Durch die Eheschließung mit einem Deutschen erwirbt die Frau die Staatsangehörigkeit des Mannes.





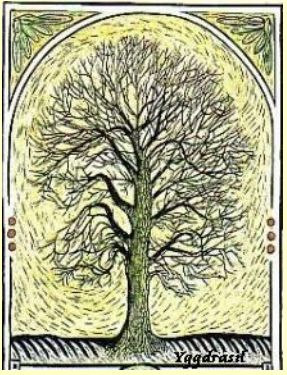
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Carlo Schmidt September 1948: „Auch die jetzt freigegebene Schicht der ursprünglich voll gesperrten deutschen Volkssouveränität ist nicht das Ganze, sondern nur ein **Fragment**.“

Um einen Staat im Vollsinn zu organisieren, muß die Volkssouveränität sich in ihrer ganzen Fülle auswirken können.

Wo nur eine fragmentarische Ausübung möglich ist, kann auch nur ein Staatsfragment organisiert werden.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

.... was wir machen können, ist ausschließlich das Grundgesetz für ein Staatsfragment. Wir haben unter Bestätigung der alliierten Vorbehalte das Grundgesetz zur Organisation der heute freigegebenen Hoheitsbefugnisse des deutschen Volkes in einem Teile Deutschlands zu beraten und zu beschließen. Wir haben nicht die Verfassung Deutschlands oder Westdeutschlands zu machen.

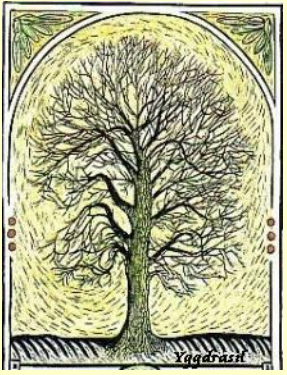
Wir haben keinen Staat zu errichten.

Das Grundgesetz für das Staatsfragment muß gerade aus diesem seinen inneren Wesen heraus seine zeitliche Begrenzung in sich tragen.

*Die künftige Vollverfassung Deutschlands darf **nicht** durch Abänderung des Grundgesetzes dieses Staatsfragments entstehen müssen, sondern muß originär entstehen können.*

*Nun ergeben sich **aus dem Wesen des Provisoriums** eine Reihe praktischer Fragen für das Grundgesetz.“.*





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Faschismus => Entnazifizierung <=> Legitimierung

was ist die BR in D ist also ?

welche Hilfe leistet das Grundgesetzes ?

ein Völkerrechtssubjekt ?

- Hoheitlichkeit ?

Staatsangehörigkeit ?

Rechtsfähigkeit, um Gesetze etc. zu erlassen ?



Grundgesetz¹

für die

Bundesrepublik Deutschland^{2 3 4}

I. Zum Vergleich:

RVerf. Entwurf 1849, RVerf. 1871, RVerf. 1919, Preuß. Verf. 1920, Verf. Entwurf des Verf.-Konvents auf Herrenchiemsee 1948, Verf. Entwurf des Deutschen Volkstages in Berlin 1949.

II. Zur Erläuterung:

1. Die Vermeidung des herkömmlichen Ausdrucks „Verf.“ ist zwar politisch beachtlich, aber staatsrechtlich belanglos. Politisch sollte damit der räumlich und zeitlich vorläufige Charakter sowie das Fehlen voller Freiheit zu eigenständiger Verfassungsgebung gekennzeichnet werden. Vgl. Art. 146. Staatsrechtlich besteht zwischen GrG und Verf. kein Unterschied oder gar Gegensatz. Man versteht unter Verf. materiell die Grundordnung eines jeden Staates, formell das Grundgesetz des in diesem äußerlichen Sinne „konstitutionellen“ Staates. Das GrG oder die Verf. Urkunde bedeutet und begründet staatsrechtlich den Vorrang vor allen übrigen G und vollends VO des Staates mit der Maßgabe, daß die sog. „einfachen G“ und die VO nicht mit der Verf. in Widerspruch stehen dürfen und positiv die normative Durchführung der Verf. zu bewirken haben. Dieser Verf. Kraft des GrG entspricht die erschwerte Abänderbarkeit (Art. 79), teilweise sogar Unabänderlichkeit der Verf. Vorschriften (Art. 1, 19 II, 20, 79 III).

2. Die Vermeidung des Namens „Reich“ dürfte auf die gleichen Erwägungen, wie in Anm. 1 dargelegt, zurückzuführen sein. Daß der westdeutsche Gesamtstaat als „Reich“ bezeichnet werden konnte, ist einträchtig nicht seinen Charakter als Bundesstaat, nicht Staatenbund. Staatenbund ist der vertragliche Zusammenschluß selbständig und unabhängig bleibender Staaten zu einem völkerrechtlichen Rechtsverhältnis ohne höheres staatliches Rechtsobjekt. Beispiel: Deutscher Bund 1815-1866. Bundesstaat ist der möglicherweise vertraglich vorbereitete, aber gesetzlich fundierte Zusammenschluß völklich homogener Staaten zu einem staatsrechtlichen Staatsgefüge, das zwar den Gliedstaaten die Staatlichkeit beläßt, aber auch dem Gesamtstaat eigene Staatlichkeit zuerkennt, dabei den Gesamtstaat sogar weitgehend zu einem Oberstaat über Unterstaaten macht. Beispiele: Norddeutscher Bund 1867-1870, Deutsches (Kaiser-) Reich 1871-1918, Erste Reichsrepublik der Weimarer Verfassung 1919-1933.

3. Republik ist der freie Volksstaat. Republik ist äußerlich der Gegensatz zur Monarchie, innerlich der Gegensatz zum Obrigkeitsstaat, insbesondere zu jeder Art von Diktatur. Die Firmierung des westdeutschen Bundesstaates als „Bundesrepublik“ bedeutet also negativ den Ausschluß des monarchischen und vor allem des obrigkeitlich-diktatorischen Staates, positiv die grundgesetzliche Festlegung des demokratischen Prinzips und zugleich des bündischen Prinzips.

4. Deutschland ist gegenwärtig bloß ein geographischer, vielleicht auch ein völkerrechtlicher, aber kein staatsrechtlicher Begriff. Staatsrechtlich besteht nur das westdeutsche Gesamtstaatswesen; es entspricht räumlich den drei westlichen Besatzungszonen mit Ausnahme des Saarlandes. Es gibt also genau genommen keine BRepublik „Deutschland“, sondern nur eine westdeutsche BRepublik in Deutschland.

Vorspruch¹

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren² und als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa³ dem Frieden der Welt zu dienen, hat das deutsche Volk⁴

in den Ländern Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern,

um dem staatlichen Leben für eine Übergangszeit⁵ eine neue Ordnung⁶ zu geben,

kraft seiner verfassunggebenden Gewalt⁷ dieses Grundgesetz⁸ der Bundesrepublik Deutschland⁸ beschlossen⁴.

Es hat auch für jene Deutschen gehandelt⁹, denen mitzuwirken versagt war.

Das ganze Deutsche Volk⁹ bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung¹⁰ die Einheit und Freiheit Deutschlands¹¹ zu vollenden.

Rechtsfähigkeit, um Gesetze etc. zu erlassen?



Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

BR in D ist also kein Staat, sondern ein Provisorium ... welches mit Hilfe des Grundgesetzes nur die von der alliierten supreme authority freigegebenen Hoheitsbefugnisse des deutschen Volkes in einem Teile Deutschlands zu organisieren hatte.

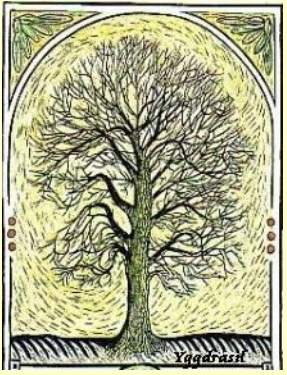
Ein Provisorium zur Verwaltungsorganisation ist kein Völkerrechtssubjekt - ein originäres gleich zweimal nicht & verfügt über keine Hoheitlichkeit

Daher keine eigene BR - Staatsangehörigkeit bzw. keine BR - Rechtsfähigkeit, Gesetze etc. zu erlassen.

Deshalb der Bezug in den Gesetzen auf das Deutsche Reich und seiner Rechtsfähigkeit / Rechtssubjektivität, Gesetze erlassen zu können, auf welche alle Derivate / Abwandlungen der BR in D beruhen.

Wer hat die Person erfunden, um diese in seiner rechtspositivistischen Rechtsfiktion versklaven zu können ?





BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Staatsangehörigkeitsausweis

Vorname(n), Familienname, Geburtsname

geboren am _____ in _____

Wohnort _____

ist deutsche(r) Staatsangehörige(r).

Dieser Ausweis gilt bis zum

-entfällt-

Ort, Datum

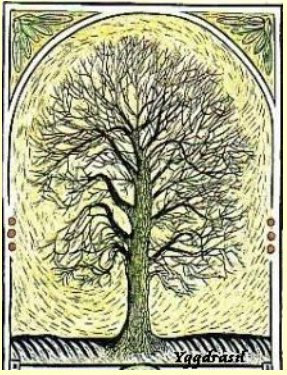
Anklam, den 24.02.2009

Landkreis Ostvorpommern
-Die Landrätin-

Im Auftrag

Scheffler
Scheffler





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

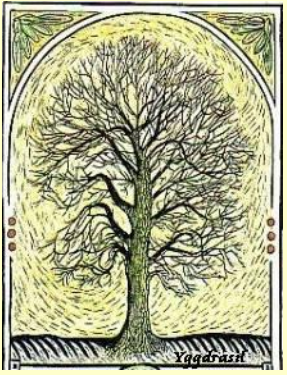
Das Deutsche Reich mit seinem BGB.

Wenn nun das DR seine Völkerrechtspersönlichkeit verloren hat, dann auch alle darauf basierenden Konstrukte. Wer bitte soll vor einem Gericht, (*welches im Rechtspositivismus etabliert ist*), angeklagt werden, wenn es keine Rechtsperson (damit kein rechtsfähiges Rechtssubjekt) mehr gibt ?

Ebenso wenig wie eine gelöschte Firma durch Niemanden mehr angeklagt werden kann, kann auch keine sonstige juristische oder natürliche Person mehr angeklagt werden, da der Rechtsbezug genauso durch die *debellatio* verloren ging.

Deshalb wird von allen Seiten die *debellatio* geleugnet, weil die Alliierten keinen cent mehr aus dem Deutschen Volk heraus pressen könnten und alle gerichtlichen Klagen unmittelbar ins Leere laufen.





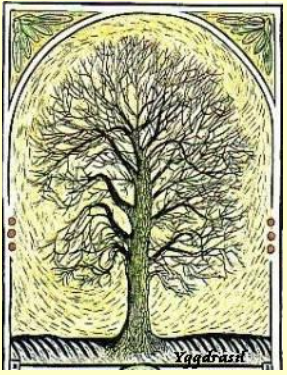
Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Wie geschrieben, sprach der Völkerrechtler Hans Kelsen vom klassischen Fall einer *debellatio* für den Fall des Deutschen Reichs 1945 - das führte zum Erlöschen des Völkerrechtssubjektes und damit auch aller gezeichneten Verträge und jeglicher sonstigen Rechtsgrundlage

Militär und Kriegsvölkerrecht: Rechtsnorm, Fachdiskurs und Kriegspraxis in Deutschland 1899-1940 von Andreas Toppe
Oldenbourg Wissenschaftsverlag (1. November 2007)
ISBN-10: 3486582062 ISBN-13: 978-3486582062

S. 154 „Der klassische Fall einer *Debellatio* lag nach Hans Kelsen in Deutschland infolge der bedingungslosen Kapitulation am 8. und 9. Mai 1945 und der Absetzung der Regierung Dönitz am 23. Mai vor. Ihren sinnfälligen Ausdruck fand sie in der Berliner Deklaration vom 5. Juni 1945, in der die vier Besatzungsmächte die oberste Regierungsgewalt (*supreme authority*) über Deutschland beanspruchten.





Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Zwar errichteten die alliierten Streitkräfte in ihren Besatzungszonen jeweils eine Militärverwaltung, doch geschah dies nicht auf der Grundlage der occupatio bellica.

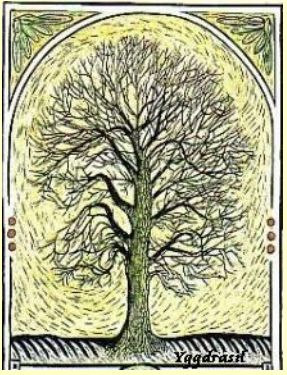
Die rechtlich möglichen Konsequenzen aus der „unconditional surrender“ legte ein Rechtsgutachten des amerikanischen Heeresministeriums vom 10. Dezember 1946 schonungslos offen:

„After the surrender, any further action required to determine the status of Germany had to be taken by the victors alone.

It is obvious that if they had decided to devide all German territory among themselves and to annex it, they would have been able to do so, and thus terminate the war in a traditional manner.“

Mit dem Fortfall Deutschlands als Subjekt des Völkerrechts besaß danach das deutsche Volk keinen Rechtsanspruch auf Einhaltung der Haager Landkriegsordnung.“



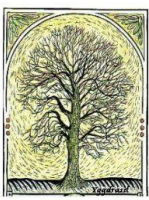
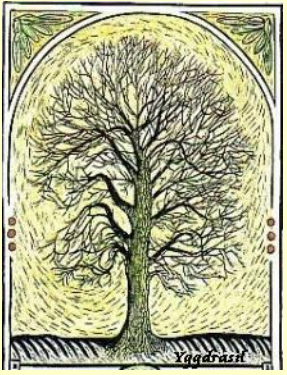


Vision einer Zukunft in Freiheit im Hier und Jetzt

Wie geschrieben, sprach der Völkerrechtler Hans Kelsen vom klassischen Fall einer *debellatio* für den Fall des Deutschen Reichs 1945 - das führte zum Erlöschen des Völkerrechtssubjektes und damit auch aller gezeichneten Verträge und jeglicher sonstigen Rechtsgrundlage; damit auch GVG, StPO, .. , des BGB; ohne BGB gibt es keine legale (natürl. / jurist.) Person und seine Definition mehr - es sind nur und **ausschließlich Menschen auf dem Land** (Heimat / Erdboden) **Deutschland** zu finden - kein durch ein juristisches Konstrukt als Staat definiertes *ETWAS* mehr; wohl auch deshalb bemühte sich Hans Dietrich Genscher um die Gleichsetzung des juristischen Begriffs Bundesrepublik mit Deutschland !

Auch die Neu-/Umdefinition der Bundesländer (SHAEF Proklamation² Zitat Eisenhower: *Verwaltungen, welche Staaten genannt werden*) durch die Alliierten beweist die *debellatio* des DRs - ansonsten wäre dieser (Verwaltungs)Akt auch nach Völkerrecht unmöglich durchzuführen gewesen.





Ting

Die Normativität des Völkerrechts wurde durch die Naturrechtslehre aus dem göttlichen Willen abgeleitet

göttliches, ewiges und natürliches Gesetz (Lex divina, lex aeterna, lex naturalis).

Naturrecht

unwandelbar und für alle Menschen gültig; säkular abgeleitet aus der „natürlichen Vernunft“

Das Naturrecht kennt - wie auch unser Asgard - allein den Menschen

die Grundsätze der freien Zustimmung, von Treu und Glauben und der guten Sitten

die Überzeugung des Großteils der Staaten, dass diese Rechtsätze ein unabdingbares Fundament auch einer Ordnung sind

soziale Natur des Menschen: Soziologische Ansätze und die natürliche Solidarität

für alle Zeiten gültigen Rechtsprinzipien der Sittlichkeit

folgende Völkerrechtssubjekte stimmten den Rechtsnormen zu: Rechtspositivismus der Staaten

Völkerstrafrecht verpflichten Staaten, int. Organisationen und Individuen

ein Rechtssystem, das von Menschen nicht abänderbare Rechte gewährt
Überzeugung der Staaten, dass diese Rechtsätze ein unabdingbares Fundament auch einer Koordinationsordnung sind.

ius cogens (lat: zwingendes Recht) der Teil der Rechtsordnung, der nicht abbedungen werden darf = zwingendes Völkerrecht und kann weder durch völkerrechtlichen Vertrag noch durch Gewohnheitsrecht beseitigt werden.

zum **ius cogens** gehört der Kern des Gewaltverbots die elementaren Menschenrechte sowie laut ILC Sklavenhandel, Piraterie, Völkermord, das Selbstbestimmungsrecht der Völker.

www.tingg.eu

Unwandelbar sind danach das Recht des Privateigentums und der Familienordnung sowie der Vorrang des Individuums vor der Gemeinschaft und seine Rechte auf Freiheit, Gleichheit, Unversehrtheit, Eigentum und das Streben nach Glückseligkeit

Kodifikationen des Völkerrechts: das Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge: Art. 53 und Art. 64 setzt diese Existenz (ius cogens) voraus und ordnet die Nichtigkeit von Vertragsbestimmungen an, die im Widerspruch zum ius cogens stehen.
Der Rechtsgrundsatz *pacta sunt servanda* ist allgemein anerkannt

Artikel 53 Ein Vertrag ist nichtig, wenn er im Zeitpunkt seines Abschlusses im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts steht.
Artikel 64 Entsteht eine neue zwingende Norm des Völkerrechts, so wird jeder zu dieser Norm im Widerspruch stehende Vertrag nichtig und erlischt.

Naturrecht: übergeordnetes Rechtssystem, überpositives Recht der ewigen Ordnung und ist die Grundlage heutiger Rechtssysteme: Staats- und Gesellschaftsvertrag und damit die Basis für das gesellschaftliche Zusammenleben.





*Das Naturrecht
kennt - wie auch
unser Asgard -
allein den
Menschen*

www.tingg.eu



Dies bedeutet: es existiert eine **Gesetzhierarchie**.

Oberstes Gesetz ist das Naturrecht - denn es ist das **überpositive Recht der ewigen Ordnung** unwandelbar und für alle Menschen gültig. Damit ist das Naturrecht als Lehre der primären Rechtsprinzipien dem positiven Recht (Judikative) übergeordnet.

Aus dem Naturrecht leitet sich sowohl der ius cogens als auch das Völkerrecht ab.

Völkerrecht, wie das allgemein anerkannte Wiener Übereinkommen der Verträge leitet seine Art. 53 und Art. 64 ebenso direkt vom Naturrecht (ius cogens) ab, wie die Menschenrechtscharta.

In alle demokratische Staatsverfassungen fließt das Naturrecht als übergeordnetes Recht ein.

Daraus resultieren die Gesetze auf Staatsebene sowie Landesebene (welche ohne Naturrecht nichtig wären).

Für die Bürger werden Bürgerliche Gesetzbücher ratifiziert, wobei in allen Gesetzestexten, welche sich auf Treu und Glauben sowie Sittlichkeit beziehen, direkt das Naturrecht zur Anwendung kommt.

D.h. ein Gesetz oder seine Auslegung im Widerspruch zum Naturrecht ist unheilbar nichtig !

Details zu den Rechtsprinzipien

Oberstes Gesetz ist das Naturrecht (Augustinus, Thomas von Aquin) - denn es ist das **überpositive Recht der ewigen Ordnung** unwandelbar und für alle Menschen gültig. Damit ist das Naturrecht als Lehre der primären Rechtsprinzipien dem positiven Recht (Judikative) übergeordnet.

(*1.1.1655, † 28.09.1728) Christian Thomasius stellte die Sittlichkeit über das Recht; die Sittlichkeit (bezieht sich immer auf das Naturrecht) sei immanent, während es ohne Gemeinschaft kein Recht geben könne => Naturrecht das übergeordnete Rechtssystem !

(*10.04.1583, † 28.08.1645) Hugo de Groot leitete die Prinzipien des Völkerrecht, von den Rechtsprinzipien des Naturrechts ab.

(*8.1.1632, † 26.10.1694) Samuel von Pufendorf leitete die Staatenbildung aus der natürlichen Geselligkeit und der Bedürftigkeit des Menschen ab, der aus der eigenen Vernunft heraus in der Lage sein muss, den Unterschied zwischen Recht und Unrecht zu erkennen.

(*29.8.1632, † 28.10.1704) John Locke veröffentlichte seine Staatsauffassung von einem Gesellschaftsvertrag. Die Volksvertretung soll für die Wahrung der naturrechtlichen Prinzipien Freiheit, Gleichheit, Unversehrtheit, Eigentum und Streben nach Glückseligkeit eintreten. Eine Regierung, die diese Prinzipien missachte, erklärte Locke für illegitim. Eigentum und Freiheit sah er als die Garantien für eine Gesellschaft, in der sich der naturrechtliche Gedanke entfalten könne.

Locke stellte den Schutz des Einzelnen vor dem Staat in den Vordergrund: der politische Liberalismus (Subsidiaritätsprinzip). Charles-Louis de Secondat Montesquieu, Baron de la Brède (1689 - 1755): „Politische Freiheit für jeden Bürger ist jene geistige Beruhigung, die aus der Überzeugung hervorgeht, die jedermann von seiner Sicherheit hat. Damit man diese Freiheit genieße, muss die Regierung so beschaffen sein, dass kein Bürger einen andern zu fürchten braucht.“

Subsidiaritätsprinzip

Das Subsidiaritätsprinzip (Erste Ansätze finden sich im Liberalismus; 1891 durch die Enzyklika „**Rerum Novarum**“ Teil der katholischen Soziallehre nach Thomas von Aquin sowie Teil der Sozialenzyklika mit seinem naturrechtlichen Verständnis **Quadragesimo anno** von Papst Pius XI. „über die Gesellschaftliche Ordnung“ vom 15. Mai 1931: „*Jedwede Gesellschaftstätigkeit ist ja ihrem Wesen und Begriff nach subsidiär; sie soll die Glieder des Sozialkörpers unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen oder aufsaugen*“) entspricht zweierlei Erfordernissen: der Notwendigkeit des Gemeinschaftshandelns und der Verhältnismäßigkeit der Aktionsmittel gemessen an den Zielen und ist damit eine politische sowie gesellschaftliche Maxime, die Eigenverantwortung vor staatliches Handeln stellt - d.h. staatliches



*Das Naturrecht
kennt - wie auch
unser Asgard -
allein den
Menschen*

www.tingg.eu



Handeln soll auf Ausnahmesituationen beschränkt sein und nur dann eintreten, wenn die eigenen Mittel der betroffenen Person(en) nicht ausreichen. In dieser Gesellschaftskonzeption wird die Verantwortlichkeit des Staates als nachrangig, subsidiär angesehen => ein „Strukturprinzip“ für die Organisation des Volkslebens.
Papst Benedikt XVI. erwähnt in seiner ersten Enzyklika Deus caritas est (2005): „Nicht den alles regelnden und beherrschenden Staat brauchen wir, sondern den Staat, der entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip großzügig die Initiativen anerkennt und unterstützt, die aus den verschiedenen gesellschaftlichen Kräften aufsteigen und Spontaneität mit Nähe zu den hilfsbedürftigen Menschen verbinden.“
Für die Schweiz gilt: Die Bürger, als Souverän, ermächtigen die Gemeinde, die sie wählen und die mit ihnen eng zusammenarbeitet - die Prinzipien: direkte Demokratie, Autonomie, Freiwilligkeit. Nur diejenigen Aufgaben, die nicht auf Gemeindeebene erledigt werden können, werden dem Staat (dem Kanton), übertragen. Das Grundgesetz erhebt die Subsidiarität explizit zu einem Grundsatz, der innerhalb der Europäischen Union (Amtsblatt Nr. C 340 vom 10. November 1997 und Amtsblatt Nr. C 310/207 vom 16. Dezember 2004) verwirklicht sein muss.

Wiener Übereinkommen der Verträge

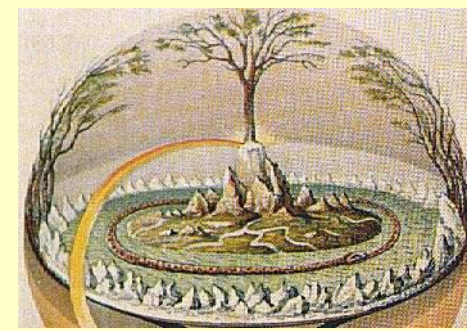
Artikel 53 Verträge im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts (ius cogens)
Ein Vertrag ist nichtig, wenn er im Zeitpunkt seines Abschlusses im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts steht. Im Sinne dieses Übereinkommens ist eine zwingende Norm des allgemeinen Völkerrechts eine Norm, die von der internationalen Staatengemeinschaft in ihrer Gesamtheit angenommen und anerkannt wird als eine Norm, von der nicht abgewichen werden darf und die nur durch eine spätere Norm des allgemeinen Völkerrechts derselben Rechtsnatur geändert werden kann.

Artikel 64 Entstehung einer neuen zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts (ius cogens)
Entsteht eine neue zwingende Norm des allgemeinen Völkerrechts, so wird jeder zu dieser Norm im Widerspruch stehende Vertrag nichtig und erlischt.

Bürgerliches Gesetzbuch

BGB § 138 [Nichtigkeit infolge von Sittenwidrigkeit]
(1) Ein Rechtsgeschäft, das gegen die guten Sitten verstößt, ist nichtig.
BGB § 157 [Auslegung von Verträgen]
Verträge sind so auszulegen, wie Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte es erfordern.
BGB § 162 [Treuwidrige Verhinderung oder Herbeiführung des Bedingungseintritts]
(1) Wird der Eintritt der Bedingung von der Partei, zu deren Nachteil er gereichen würde, wider Treu und Glauben verhindert, so gilt die Bedingung als eingetreten.
(2) Wird der Eintritt der Bedingung von der Partei, zu deren Vorteil er gereicht, wider Treu und Glauben herbeigeführt, so gilt der Eintritt als nicht erfolgt.
BGB § 242 [Treu und Glauben]
Der Schuldner ist verpflichtet, die Leistung so zu bewirken, wie Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte es erfordern.
BGB § 815 [Ausschluß der Rückforderung bei Erfolgsverfehlung]
Die Rückforderung wegen Nichteintritts des mit einer Leistung bezweckten Erfolges ist ausgeschlossen, wenn der Eintritt des Erfolges von Anfang an unmöglich war und der Leistende dies gewußt hat oder wenn der Leistende den Eintritt des Erfolges wider Treu und Glauben verhindert hat.
BGB § 817 [Leistungszweck gegen gesetzliches Verbot oder gute Sitten]
War der Zweck einer Leistung in der Art bestimmt, daß der Empfänger durch die Annahme gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten verstoßen hat, so ist der Empfänger zur Herausgabe verpflichtet.
BGB § 826 [Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung]
Wer in einer gegen die guten Sitten verstößenden Weise einem anderen vorsätzlich Schaden zufügt, ist dem anderen zum Ersatze des Schadens verpflichtet.

Vision eines neuen Miteinander



"Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun!" Molière

oder anders ausgedrückt: „Unsere Entscheidungen - nicht unsere Fähigkeiten - zeigen, wer wir wirklich sind !“

- das heißt nichts anderes anders, als dass wir immer die Verantwortung für alles haben, auch wenn Einige versuchen, durch ein Delegieren an Politiker, diese Verantwortung weiterzugeben, sich davor zu drücken.

Sobald wir dieses aktiv leben, leben wir ehrenwert - als Menschen.

Unser im Völkerrecht etabliertes Asgard mit seinen Asen ist die Brücke, durch welche die unbegrenzten Menschen in anderen Ländern wahrgenommen werden können - denn der Mensch bedarf keines Passes, etc.



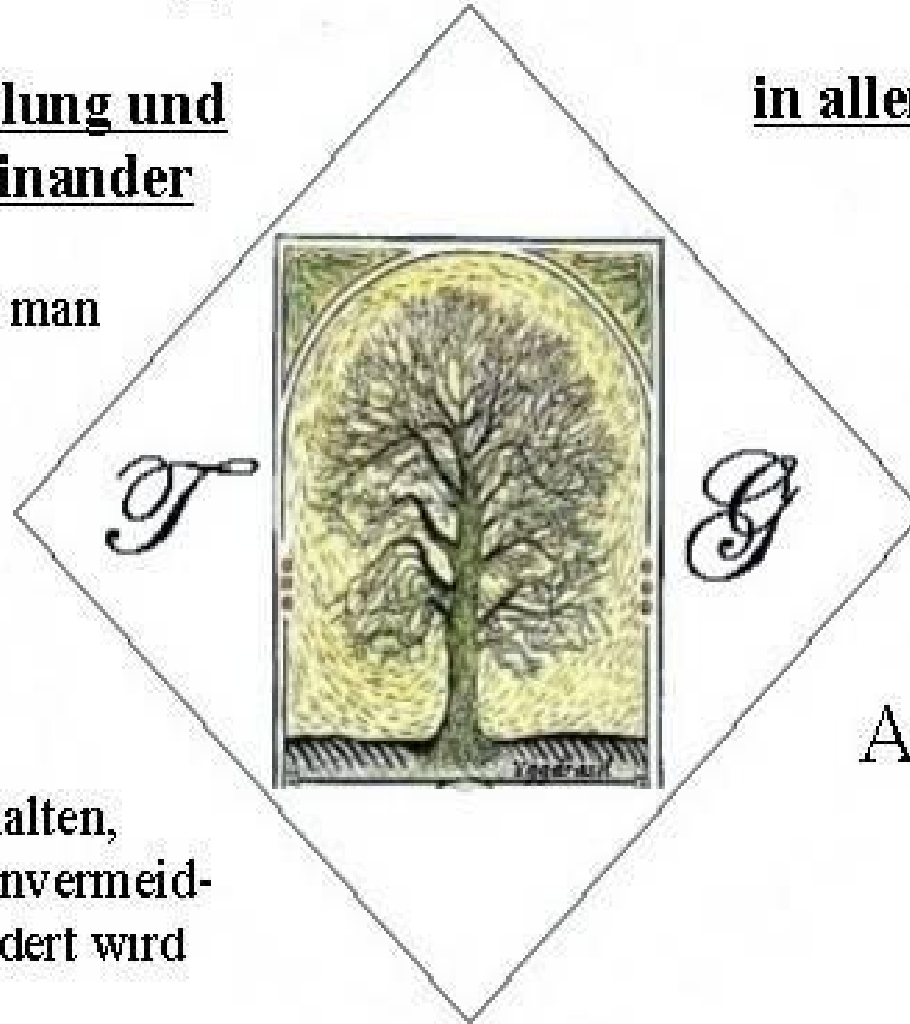
Der Geist des Ding

in der Ratsversammlung und
im alltäglichen Miteinander

Was Du nicht willst, das man
Dir tu, das füge auch
keinem Anderen zu

Was Du möchtest, das
man Gutes Dir tue, das
tue einem Anderen

Jeder hat sich so zu verhalten,
daß Niemand mehr als unvermeid-
lich belästigt oder behindert wird



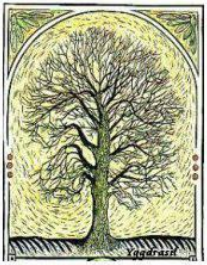
in allen Rechtsfragen
gebunden an:

Wahrheit

Gerechtigkeit

Ausgewogenheit

Freiheit ist ein Synonym für Verantwortung



TG Ting Glaubensgemeinschaft

Geburtsurkunde

die religiöse TG Ting Glaubensgemeinschaft steht allen Menschen guten Willens und Wirkens offen und hat Yggdrasil, die Weltenesche, der Weltenbaum, Baum des Lebens zu seinem Symbol erkoren.

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft leben nach dem jus naturale, dem Naturrecht, denn das Naturrecht selbst ist eine Ableitung der göttlichen, universellen Ordnung und beinhaltet als übergeordnete Instanz das überpositive Recht. Daher ist die Normativität des Völkerrechts - alle Normen und auch der ius cogens - unabdingbar (die soziale Natur des Menschen und die natürliche Solidarität unter den Völkern), denn sie wurden durch die Naturrechtslehre aus dem göttlichen Willen abgeleitet.

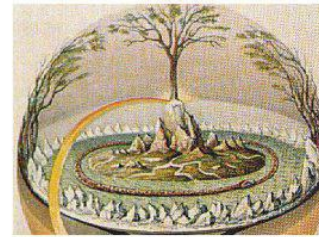
Alle Menschen dieser geistigen Gemeinschaft sind vorbehaltlos Teil, der auf dem Naturrecht gründende und als Ausdruck des universellen kosmischen Bewußtseins, der universellen göttlichen Ordnung basierenden Urquelle allen Seins.

Das reine universelle Bewußtsein ist die Quelle allen Wirkens. Es ist die Energie und Ordnung hinter jeder Form. **Wir** - unser inneres Selbst - **sind nicht mehr** und **nicht weniger als Bewußtsein!** Bevor wir uns unserem Selbst, dem ICH bewußt werden, existierte das einzige Selbst, das reine Bewußtsein, das universelle Bewußtsein. Das reine Bewußtsein, ist das unteilbare innere Selbst - unsere ewige Verbindung zu Allem, was ist und zum göttlichen, welches untrenn- / unteilbar ist. Und so sprach Gott {zu N.D.Walsh}: *Es gibt nur einen Grund für alles Leben, nämlich daß ihr und alles, was lebt, diese Herrlichkeit in ganzer Fülle erfährt. Denn unsere Essenz ist die gleiche. Wir sind aus dem gleichen Stoff gemacht. Wir SIND »derselbe Stoff«! Wir verfügen über die gleichen Eigenschaften und Fähigkeiten - einschließlich der Gabe, physische Realitäten zu erschaffen. Als ich euch, meine spirituellen Nachkommen, erschuf, war es mein Ziel, mich selbst als Gott kennen zu lernen. Sich in allen Facetten zu begreifen, ist DAS HÖCHSTE GEFÜHL, ist vollkommene Liebe. Das ist das Ziel der spirituellen Nachkommenschaft Gottes. Gleichgestellt, denke, sprich und handle als der Gott der du bist.* Deshalb werde ich Name , alleiniger, naturrechtmäßiger Eigentümer meines Namens, als beseelter Mensch den Glaubensgrundsätzen der Ting Glaubensgemeinschaft aus freien Stücken zustimmen und diese leben.

Vorname(n), Familienname: _____ Unterschrift

Vater _____ Geb.Datum _____

Mutter _____ geborene _____ Geb.Datum _____



Paßbild

Am heutigen Tage wird _____ in einem seit _____ (geboren in _____) bestehenden Körper durch Übernahme des Ting Glaubens als beseelter, bewußter, rechts- und deliktsfähiger natürlicher Mensch und Souverän mit dem Indigenat Ase (siehe: *Declaration on Rights of Indigenous Peoples* sowie Ilo169 vom 7.6.1989 in Kraft getreten 5.9.1991) im universellen Bewußtsein neu- / wiedergeboren. Damit endet auch das durch den Cestui Que Vie Act / Trust: *".. for Redresse of Inconveniencies by want of Proofs .. cannot find out whether they are alive or dead."* als tot bilanziertes Lehen, welches in eine testamentarischen Stiftung überführt wurde. Tote haben zudem kein Recht auf Unversehrtheit ihres Körpers, daher wird jeder *Unfall*"Scheintote" u.a. staatlich ausgeweidet: Organhandel. Unser Glaube verbietet jede Art Gewebe-/Organentfernung eben so wie die Zuordnung zu einer Leibrente (auch als Sweat Equity bekannt). Jede Körperzelle ist in ein synchron laufendes Netzwerk enormer Komplexität eingebunden. In der Überzeugung, daß das universelle Bewußtsein das Zell - Netzwerk mit der erforderlichen Information und Kommunikation ausgestattet hat, verweigern wir als Glaubensgemeinschaft jede Form von Impfung an Mensch und Tier sowie jede Art von Chemotherapie. Die Auferstehung zum Leben unter dem Zeichen des Lebensbaumes erfolgt in der Wiedergeburt als souveräner Ase in unserem Glauben; daher haben alle früheren Irrungen, Verführungen, Irrwege, entseelende Rituale und Ketten keine Macht und keinen Einfluß mehr auf _____; er / sie ist in diesem Bewußtsein frei von allen seine/ihre Freiheit begrenzenden Bindungen. Alle Verpflichtungen und Bindungen aus der Geburtsurkunde - Nr _____ ausgestellt am _____ durch _____ in _____ sind ebenso erloschen, wie die durch die Taufe (Schein Nr. _____) entstandenen. Damit endet auch die Volksbürgerschaft, die jedes Neugeborene mit der Geburtsregistrierung zur toten Entität, als Person zum Pfandobjekt machte. Alle dem souveränen Willen entgegen stehende Handlungen und Eintragung einschließlich in ein von Menschen geführtes Geburts-/ Taufregister sind illegal und illegitim und führen schon wegen dem Verstoß gegen das Naturrecht zu Nichtigkeit; weder das Seerecht noch das Kanonische Recht kann zur Anwendung gebracht werden. Dies und die Nichtigkeit o.g. Registers teile ich Ihnen als uneinschränkbarer Souverän mit; damit sind alle Eintragungen gelöscht. Diese natürliche Menschwerdung und sein / ihr Indigenat wird hiermit bezeugt durch:

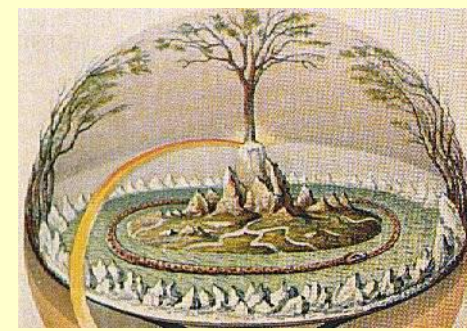
Zeugenunterschrift

Zeugenunterschrift

_____.20 *TG*

mit dem Angehörigen des Ting neben dem Stempel sind es 3 Zeugen

Vision eines neuen Miteinander



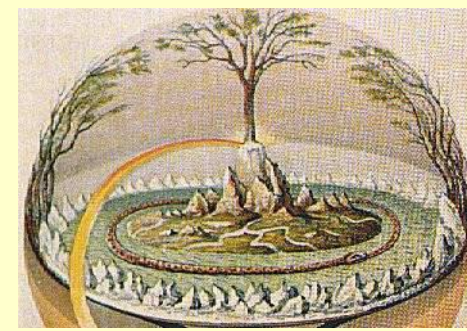
Unsere Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind.
Unsere Taten zeigen, wer wir sind - für den Sehenden ist es immer klar und offensichtlich, was für ein Mensch wir sind.
- wir haben **IMMER** die Wahl, einen anderen, besseren Weg zu gehen.
Wir können immer das Richtige (oder falsche) tun !

Ja, wir können sogar das Richtige aus den richtigen und damit wahrhaftigen (auf Liebe basierenden) oder auch aus den falschen Gründen heraus tun.

Es ist damit immer **ALLES** unsere freie Entscheidung - für die wir uns in ganz besonderem Maße immer auch gegenüber uns selbst verantworten müssen.



Vision eines neuen Miteinander

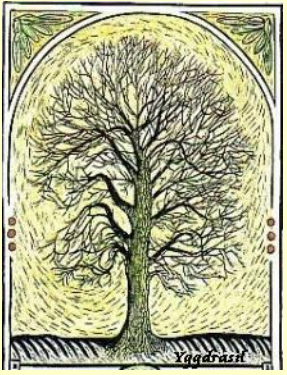


Nun existiert das Problem für die heutigen sog. Staaten: sie sind keine Schutzgemeinschaften mehr, sondern reine Verwaltungseinheiten toter Sachen - fast überall auf dieser Welt ! - und agieren unter Bankrott.

Jeder Verwaltungsangestellter solch eines Scheinstaates kann den lebenden Menschen nicht wahrnehmen - sie liegen außerhalb seiner Wahrnehmung / seines Radars - sondern nur tote Entitäten (Personen).

Im Heute lassen wir mit Asgard den Asengarten
- oder auch Garten Eden oder Paradies genannt
wieder auferstehen - für die
Menschen als Ausdruck göttlichen
Schöpferwillens, der grenzenlos
ist !

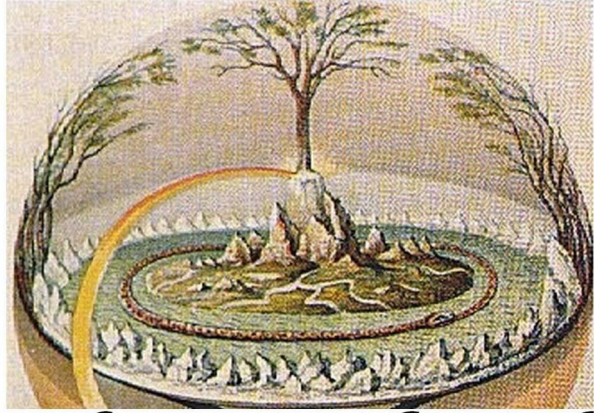




Dieses Prinzip ermöglicht
das Leben von verschiedenen
Staatsangehörigen, Völkern
Indigenaten - Haustür an
Haustür in demselben
Dorf. Damit auch eine
Lösung für kriegsbedingte
Durchmischung



Asgard



Heimatland der freiheitsliebenden Asen

Hinweis

- bitte beachten Sie die Grundstücksgrenzen:
Mit Betreten dieses Grundstück verlassen Sie die
Zuständigkeit der BRD und begeben sich auf das
Gebiet des souveränen, freien Staates Asgard.

Hier gilt der Geist des Ting, das Naturrecht
und seine Ableitung ius cogens und die
Menschenrechte, welche Sie uneinschränkbar
mit dem Betreten anerkennen.

Auch legale Personen, insbesondere, welche
unter Standeseid, Logenregeln, irgendeine
Art Verfassung, Bundes - Deutsche Gesetze,
das Grundgesetz für die Bundesrepublik
Deutschland etc. fallen, wird der Zutritt
nur bei Vorliegen einer persönlichen
Einladung gestattet.

Sonja Goldfinger

Freigeborene aus dem Hause Holzmeier

*für mich, den beseelten Menschen, gilt nur das Natur-
recht, ich unterliege keiner Treuhand, keinem CQV
Act, da ich lebe und habe keinen irdischen Herrn,
es besteht kein c.d.m.*

Paulskirchenverfassung

Die so genannte **Paulskirchenverfassung** (auch: *Frankfurter Reichsverfassung*, abgekürzt FRV) war die erste gewählte *Verfassung* in den „deutschen“ Nachfolgestaaten des Heiligen Römischen Reichs, die allerdings nur von ungefähr 585 Mitgliedern aus 649 Wahlkreisen beschlossen und nie umgesetzt wurde. Sie wurde von der *Frankfurter Nationalversammlung*, die nach der *Märzrevolution* von 1848 in der *Paulskirche* in *Frankfurt am Main* zusammengetreten war, erarbeitet und von dieser am 28. März 1849 als **Verfassung des deutschen Reiches** verkündet.

Sie sah unter anderem einen Grundrechtekatalog sowie eine *konstitutionelle Monarchie* mit einem *Erbkaiser* an der Spitze vor. Diese Rolle des *Kaisers der Deutschen* sollte der *preußische König Friedrich Wilhelm IV.* übernehmen, der aber ablehnte. Auch wenn die Paulskirchenverfassung mit ihrer Verkündigung am 28. März 1849 (ihr Abdruck im *Reichsgesetzblatt* vom 28. April 1849 war lediglich deklaratorisch) rechtskräftig wurde^[1], konnte sie gegen den Widerstand des *preußischen Königs* und der übrigen *Fürsten im Deutschen Bund* nicht durchgesetzt werden. Die im Mai ausgerufene *Reichsverfassungskampagne* scheiterte.

Die anschließende *Verfassungskampagne* und die revolutionären Aufstände in Südwestdeutschland (*Pfälzischer Aufstand*, *Badische Revolution*) und der *Dresdner Maiaufstand* in Sachsen, die die deutschen Fürsten doch noch zur Annahme der Verfassung zwingen sollten, wurden im Sommer 1849 militärisch niedergeschlagen. Da die Verfassung rechtlich in Kraft getreten war, handelte es sich hierbei im Ergebnis um einen Militärputsch der alten Machthaber, auch wenn dies gegenüber der damaligen *Öffentlichkeit* geschickt als (rechtlich legitime) *Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung* dargestellt wurde.

Sollte sich jemand unter den (scheinbaren) Schutz einer Verfassung begeben wollen, dann existiert nur eine einzig gültige - wobei es für das-/dieselben Gebiets(Körperschaft) immer nur eine Verfassung kann - und dies ist im

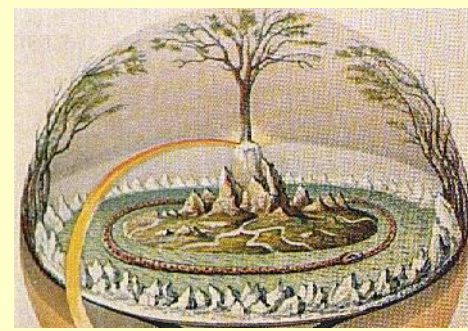
Zweifel die ältere, welche nie aufgehoben wurde.

Jedoch basiert auch diese auf römischen Recht (Justinian) - über welches die röm. kath. Kirche alle Fäden in der Hand hält; frei und über einen Freien Willen verfügt nur der eigenverantwortlich handelnde Mensch !





Vision eines neuen Miteinander



Wer das 1871er Gesetz Nr. 628 vom preußischen Kaiser, welches er als Reichsverfassung titulieren ließ, oder die sog. WRV anerkennt, zeigt sich dem Andenken der für die Freiheit ermordeten Delegierten der Nationalversammlung der Paulskirche nicht würdig.

Habt den Mut für den Schritt in eine Gemeinschaft des neuen Miteinanders, auf daß diese Erstarke und ein Leuchtturm für Menschen in anderen Teilen dieser Welt ist, denn Asgard hat keine räumlichen Grenzen und kann überall dort sich etablieren, wo der einigen Geist die Menschen zusammenführt.

Dazu braucht Ihr nur die Rolle des Strohmanns beenden

- die unzähligen Rollen für die gesellschaftlichen Konventionen
- Person = Strohmann für die Fiktion dieser sog. Staaten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

